



Antragsteller: SPD

Antragsdatum:
15. Januar 2019

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	23.01.2019
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	30.01.2019
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

Digital im ÖPNV- Smartphone- App für den Nahverkehr

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Digitalisierungsstrategie ein Projekt auf den Weg zu bringen mit dem Ziel, eine Smartphone- App für den Erwerb von Fahrscheinen und zum Abrufen von Fahrplänen für den kommunalen ÖPNV aufzustellen.

Das Projekt soll unter Federführung des Kommunalen Rechenzentrum Cottbus (KRZ) entstehen. Dabei soll das KRZ im Verbund bzw. als Dienstleister für die 14 Landkreise und vier kreisfreien Städte nach Vorbild des Personenstandsregisterverfahrens auftreten. Die Projektaufstellung sollte die Möglichkeiten einer Förderung durch das Land Brandenburg berücksichtigen.

gez. Lena Kostrewa

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: **TOP:**

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Begründung:

Die Entwicklung hin zum Bezahlen mit dem Smartphone bzw. die Benutzung des Smartphones zum Erwerb von Fahrscheinen und Fahrausweisen wird nicht abwendbar sein und bringt auch die Möglichkeit mit sich, auf der einen Seite den Service für die Fahrgäste zu verbessern und auf der anderen Seite ein im Vergleich wartungs- und kostengünstiges System zum Verkauf von Fahrscheinen zu betreiben. Bei Angeboten von externen Dienstleistern besteht das Problem von hohen Kosten durch die anfallende Provision und der ungeklärten Datenhoheit. Bisher gibt es keine marktbeherrschenden Großanbieter, so dass es derzeit noch möglich ist, mit eigenen Lösungen diese Position zu besetzen. Absehbar wird sich dies ändern.

Eine Entwicklung der App nur für Cottbusverkehr lässt sich finanziell nicht darstellen. Nur ein Verbund würde eine Lösung möglich machen.

Die Lösung im eignen kommunalen Rechenzentrum hat den Vorteil, selbst über die Kosten zu bestimmen und eine Abgabe von Daten an Dritte zu verhindern.

Der Ansatz der Umsetzung dürfte die Möglichkeiten einer Förderung zum Beispiel im Rahmen von „Brandenburgischer Innovationsgutschein (BIG)-BIG- Digital“ wesentlich verbessern.